

NACHWORT

Da Abbildungen heute nur mit grössten Schwierigkeiten und in schlechter Qualität zu beschaffen sind, musste notgedrungen darauf verzichtet werden. Als Ersatz war geplant, einen Abbildungsnachweis für alle im Text erwähnten Werke beizugeben, auch dies aber lässt sich im Augenblick wegen der Vernichtung oder Unbenutzbarkeit der Bibliotheken und aus anderen technischen Gründen nicht durchführen. Der Leser wird also gebeten, aus dem ihm zugänglichen Bücher- und Bildermaterial sich die Illustrationen herauszusuchen oder doch sich mit den allgemeinen Zügen buddhistischer Gemälde durch ein paar repräsentative Beispiele vertraut zu machen. Brauchbare Abbildungen enthalten folgende z. T. ziemlich weit verbreitete Bücher:

- O. Kummel, Die Kunst Ostasiens (=Die Kunst des Ostens Bd. 4), Berlin 1922;
- O. Fischer, Die Kunst Indiens, Chinas und Japans (=Propyläen-Kunstgeschichte Bd. 4), Berlin 1928;
- A. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, Bd. VI: Die ausser-europäische Kunst, Leipzig 1929. (Darin C. Glaser über Ostasien.)
- H. Minamoto, An Illustrated History of Japanese Art, Kyôto 1935;
- N. Tsuda, Handbook of Japanese Art, Tôkyô 1938;
- Masterpieces of Japanese Art, Vol. I: Painting, hrsg. von der Nippon Bunka Chûô Remmei 日本文化中央聯盟, Tôkyô 1942.

Besonders wichtig ist die neue Sammlung farbiger, sehr originalgetreuer Reproduktionen:

- Nippon Bijutsu Shiryô 日本美術資料, hrsg. vom Bijutsu Kenkyûjo 美術研究所, Tôkyô. Mappe 1-5, Tôkyô 1938-1942. Dazu englische Erläuterungshefte: Masterpieces of Eastern Art, Japanese Art, Series I-V, hrsg. von der Society of Friends of Eastern Art, Tôkyô 1941-1944.

Endlich sind die grossen, älteren Publikationen heranzuziehen (Nippon Kokuhô Zenshû 日本國寶全集, Shimbi Taikan 眞美大観, Tôyô Bijutsu Taikan 東洋美術大観 usw.), die man verzeichnet findet bei O. Kummel, Die Kunst Chinas, Japans und Koreas (im Handbuch der Kunstwissen-

schaft, hrsg. von Burger und Brinckmann), Potsdam 1929 — sowie die wichtigen japanischen Zeitschriften, besonders Kokka 國華, Bijutsu Kenkyû 美術研究 und Bukkyô Bijutsu 佛教美術. Die Kunst der Nara-Tempel und des Hôryûji findet sich am besten in: Nantô Jûdaiji Taikyô 南都十大寺大鏡 (5 Bände, dazu Ergänzungsbände über Kanzeonji, Taimadera und Chûgûji-Hôkiji), Tôkyô 1932—1934 (Erg.-Bde 1934, 1935, 1940).

Zu Einzelnachweisen ist der Verfasser gern bereit.



Nachtrag zu Anm. 28 (Literatur über *mandara*):

Tajima Ryujun: Introduction à l'Etude des Mandalas. In: Studies on Buddhism in Japan (ed. by the International Buddhist Society) Vol. I, Tôkyô 1939, 109.



Herzlicher Dank sei gesagt Herrn Prof. Heinrich Dumoulin S. J. und Herrn Dr. Carl von Weegmann für mancherlei Einzelhinweise — vor allem aber auch dem Vorsitzenden der OAG, Herrn Kurt Meissner, ohne dessen tatkräftige Bemühungen der Druck dieser Arbeit unmöglich gewesen wäre.

Druckfehler

(S. 1 — 32 mussten aus zeitbedingten Gründen in besonderer Eile gedruckt werden.)

- S. 9, Zeile 5. Lies: 壁畫.
- „ 11, „ 7. Lies: (= Jien 慈圓, gest. 1225).
- „ 11, „ 20. Lies: 掛物.
- „ 12, Anm. 9. Lies: de Visser 116 — 178.
- „ 18, Zeile 25. Lies: ikonographische.
- „ 20, „ 6. Lies: pûjana.
- „ 23, Anm. 28. Z. 6. Lies: ... の研究.
- „ 25, Anm. 33, Z. 9. Lies: 1926.
- „ 27. Die Anmerkungsziffern 34 und 35 unter dem Text sind zu vertauschen.
- „ 29, Zeile 36. Lies: (auch die *hosshin*) sind, sondern...
- „ 31, „ 12. Lies: vidyârāja; Z. 20: Râgarāja.
-

昭和貳拾年九月一日印刷
昭和貳拾年九月五日發行

非賣品

著者 浦和市白幡四六五
デー・ゼツケル

印刷者 東京都杉並區八成町九十番地
秋元保夫

印刷所 東京都杉並區八成町九十番地
帝都育英工業學校

發行所 東京都麴町區平河町二丁目七番地
獨逸東亞細亞研究協會

(出文協會員番號三三〇四七)